Feature Guide

Feature Guide

Systemvoraussetzungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Hardware, Systemsoftware und den Speicherbedarf für die Verwendung von Software aus dem Hause SoftENGINE. Nach oben hin sind selbstverständlich keine Grenzen gesetzt.

Software aus dem Hause SoftENGINE wird auf CD über den autorisierten Fachhandel vertrieben. Die Dokumentationen sind ausschließlich in elektronischer Form verfügbar.

Microsoft Windows® 2000/XP®

Microsoft® Internet Explorer 5.5

Pentium®-Prozessor

128 MB Arbeitsspeicher

XGA-Grafikkarte (1024 x 768)

CD-ROM Laufwerk

Datenbank PervasiveSQL® (für Basic optional)

Feature Guide

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Alle Rechte vorbehalten; kein Teil dieses Handbuches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder die Speicherung und/oder Verbreitung in elektronischer Form) ohne schriftliche Genehmigung der SoftENGINE GmbH reproduziert oder vervielfältigt werden.

Die angegebenen Daten dienen lediglich der Produktbeschreibung und sind nicht als zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne zu verstehen. Die Firma SoftENGINE GmbH und der Autor können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise sind wir dankbar.

Warenzeichen

BüroWARE ist ein eingetragenes Warenzeichen der SoftENGINE GmbH. Microsoft, MS-DOS, Windows, Windows NT, Windows95, Windows98, Windows 2000 sowie Windows XP sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Acrobat Reader Copyright 1987 - 2003 Adobe-Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat und das Acrobat-Logo sind Warenzeichen der Adobe-Systems Incorporated. Andere Produktnamen oder Firmenbezeichnungen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer berechtigten Eigentümer.

Stand: August 2007

Copyright by:
SoftENGINE GmbH
Leipziger Straße 214

09114 Chemnitz

Dokumentation:
Anton Hoffmann

Inhaltsverzeichnis

Willkommen ... I

Kap. I Allgemein 2

Kap. II Warenwirtschaft 6

1 Artikelstamm 6
2 Adressstamm 7
3 Adress/Artikelstamm 7
4 Belegerfassung 8
5 Allgemein 8

Kap. III Finanzbuchhaltung 13

1 Adressstamm 13
2 Anlagestamm 13
3 Kontomanager 13
4 Elektronischer Kontoauszug 14
5 Allgemein 15

Kap. IV BüroWARE CRM 19

1 iDesk 19
2 GET_RELATION 20
3 Mailsystem 21
4 Regelassistent 27
5 CRM 27
6 Allgemein 27

Kap. V Designer 30

1 Maskencenter 30
2 Allgemein 30
3 Formulare 32
Formularwesen 32
4 Workflowmanager 35
Workflow/script Server 35
Allgemein 37
5 IDB Verwaltung 37

Kap. VI Tools 40

Kap. VII Daten Im-Export 42

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Willkommen

Willkommen bei SoftENGINE! Herzlichen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.

SoftENGINE entwickelt seit 1993 betriebswirtschaftliche Lösungen für mittelständische Unternehmen.

Software aus dem Hause SoftENGINE zeichnet sich durch die konsequente Anwendung modernster Entwicklungswerkzeuge und eine intuitiv zu bedienende und anwenderfreundliche Benutzeroberfläche aus.

Hauenstein im August 2007
SoftENGINE GmbH

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Kapitel 1

1 Allgemein

Anpassung der Spaltenbreite in Tabellen

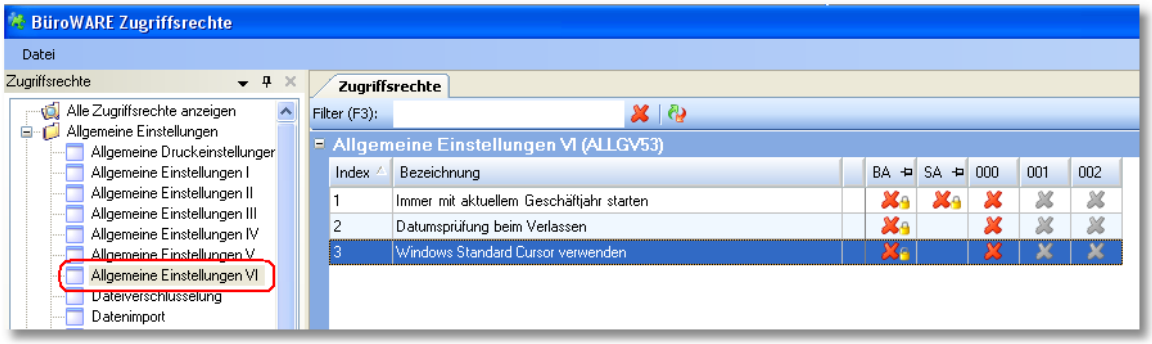
Es gibt nun zwei Möglichkeiten die Breite eine Spalten innerhalb einer Tabelle auf eine optimale Größe anzupassen.

1.) Ein Doppelklick an der Grenze zwischen 2 Spalten (der Cursor ist ein Doppelpfeil nach links und rechts) passt die Spalte links
vom Cursor an. Dabei wird die Größe für die Spalten anhand der Daten aus der Spalten in den sichtbaren Zeilen angepasst. Und zwar wird die Spaltenbreite so gesetzt, daß auch der breiteste Wert vollständig angezeigt werden kann.

2.) Das Popup Menü für die Tabellen wurde um den Menüpunkt "Optimale Spaltenbreite" erweitert.
Das Ausführen dieser Funktion bewirkt, daß alle Spalten der Tabelle nach dem unter 1.) beschrieben Verfahren angepasst werden.

Ändern des Cursor

Über das Zugriffsrecht ALLGV53,3 (Windows Standard Cursor verwenden) läßt sich einstellen, daß anstelle der BüroWARE Cursor die eingestellten Windows Cursor verwendet werden.



Anzeige von R Felder in Tabellen geändert

Für die Anzeige von Feldern in Tabellen wird ein größerer Bereich verwendet. Bei R-Felder wird die Länge des Textes, der angezeigt wird
berechnet, um soviel Text wie möglich anzuzeigen.

Neue Variante für Berechnung der Adress OP Statistik

Es gibt ein neues Zugriffsrecht mit dem eine alternative Variante zur Berechnung der Adress OP Statistik verwendet werden kann.
(1211V53, 13). Zur Berechung des OP Betrages wird dann zusätzlich das Personenkonto herangezogen.
Es werden alle OP's des Personenkontos berücksichtigt. Die Gutschriften/Rechnungen werden nur noch dann berücksichtigt, falls sie

1) im aktuellen Jahr liegen
2) nicht bereits in die FIBU übernommen wurden.

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Die Beträge für Brutto, Zahlungen, Dispositionen und Skonto werden weiterhin aus den Belegen ermittelt.
Auszug aus dem BüroWARE Versionsmanagement Page 1 of 3

Die Änderung betriff
1) GET_RELATION 57
2) STATOPADR
3) Kreditlimitprüfung

Suchfunktion in Tabellen
Mit STRG+S geht in den Tabellen ein neuer Suchdialog auf, allerdings nur unter bestimmten Bedingungen
a) die zugrundeliegende Datei besitzt ein aktivierten Volltextindex
b) es ist eine Hauptspeichertabellen

Der Dialog enthält ein Eingabefeld für den zu suchenden Text. Hier kann man auch mit & (UND) oder | (ODER) Verknüpfung mehrere Begriffe angegeben. Es wird mit den angegebenen Texten eine Fragmentsuche in den Feldern, die in der Listbox ausgewählt sind gemacht. Eine Auswahl der Felder in der Listbox ist nur für die Hauptspeichertabellen möglich. Für die Tabellen, deren zugrundeliegendes File eine Volltextindex hat, sind die Felder aus dem verwendeten Volltextindex fix. Über einen Timer wird die Suche schon während man sich im Dialog befindet gestartet. In der Tabelle werden dann nur die Treffer der Suche angezeigt.

Verlassen des Dialoges ist auf unterschiedliche Art und Weise möglich
a) F12 oder ENTER: Der Dialog wird verlassen und in der Tabelle werden nur gefunden Treffer angezeigt.
Im Fenstertext zur Tabelle wird der Hinweis auf die Volltextsuche angezeigt, die Nummer des aktuellen Treffer und die Anzahl der gefundenen Treffer
b) F3: Ähnlich zur bisherigen Suche wird auf die Tabelle zurückgesprungen und der erste/nächste gefundene Treffer selektiert Hinweis auf Volltextsuche wie unter a). Man kann ohne den Dialog erneut aufzurufen mit STRG+SHIFT+S den nächsten Treffer selektieren
b) F4: die Suche wird aufgehoben. Das Aufheben der Suche ist auch direkt mit STRG+ALT+S möglich

Sichern und Laden von Selektionspools
Die Selektionspools in den Adressen, Artikel, Belegen und Adress- Artikel können gesichert und wieder geladen werden.
Beim Sichern ist eine Beschreibung anzugeben unter der man die aktuelle Auswahl im Selektionspool speichern will. Anhand der
Beschreibung läßt sich die Auswahl dann auch wieder laden. Auszug aus dem BüroWARE Versionsmanagement Page 2 of 3.
Für die Adressen, Belege und Adress-Artikel sind dies die Programmnummer 212 (speichern) und 213 (laden). Für die Artikel sind es die Programmnummer 304 (speichern) und 305 (laden).

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Erweiterung der Reorganisation

Bei der Reorganisation Wawi + Fibu bzw. Warenwirtschaft wurden bei die Punkte "Komplett" und "Individuell" die Möglichkeit der IDB Reorganisation erweitert. Nach durchgeführter Reorganisation wird das Log File jetzt direkt angezeigt.
Bei den Jobs wurde ebenfalls die Möglichkeit der IDB Reorganisation ergänzt.

Systemverwalter Anmeldung mit Masterpasswort

Für den Systemverwalter (Bediener 000) ist es möglich sich auch anzumelden, falls keine Lizenzen zugeordnet wurden. Dafür ist ein Masterpasswort nötig. Nach der Anmeldung mit dem Masterpasswort hat der Systemverwalter alle Rechte und nur beim Druck gilt eine Einschränkung. *Beim Druck ist nur PREVIEW möglich*.

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Kapitel II

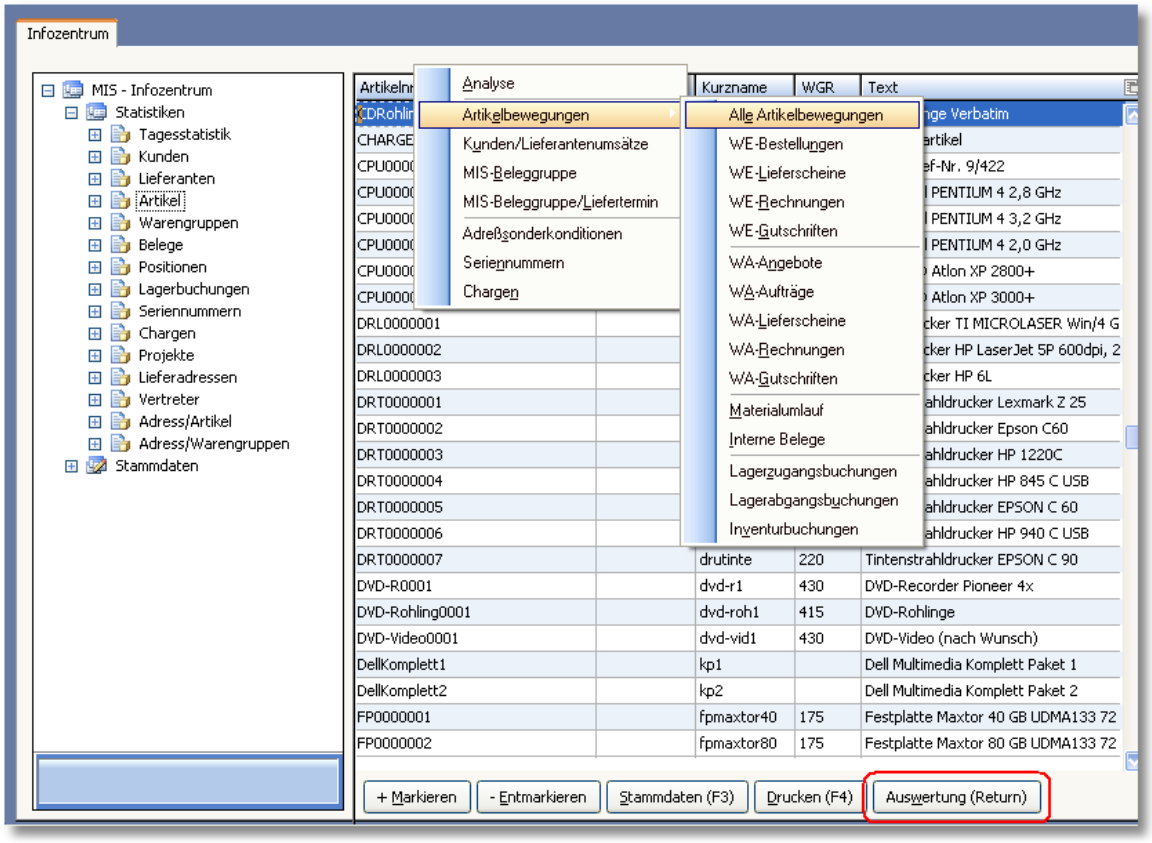
2 Warenwirtschaft

2.1 Artikelstamm

Rahmenarten 11 und 12 in Artikelzusatzdaten
Ab BüroWARE 5.30 ist es jetzt möglich im Artikelstamm in der Artikelzusatzdatenmaske
Rahmenart 11 und 12 (Rahmen mit Notizfunktion Grau/weiss) einzubinden.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Artikelpreishistorie
Im Informationszentrum im Bereich Artikel, gibt es jetzt die Möglichkeit einer Preishistorie.
Damit können alle Preisänderungen (alter Wert <-> neuer Wert) der Vergangenheit pro Artikel angezeigt werden.



Verfügbar ab BüroWARE basic

Artikelkits mandantenübergreifend
Über eine neues Zugriffsrecht "1143,3" kann man das mandantenübergreifende Speichern von Artikelkits festlegen

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Verfügbar ab BüroWARE basic

Rabattfähig pro Position
Wenn im Artikelstamm das Flag "Rabattfähig" (ART_127_1) deaktiviert wird, so wurde bisher nur die Übernahme des Adressrabatt's auf diese Position gesteuert. Eine manuelle Rabatteingabe ist trotzdem weiterhin möglich.
Durch das neue Recht - 1211V53 N,Rabattfähig/Artikelstamm prüfen bei Rabatteingabe/Belegerfassung,4 - kann jetzt die manuelle Eingabe des Rabattes auf der Position verhindert werden.

Verfügbar ab BüroWARE basic

2.2 Adressstamm

Neuanlage Adressen steuern
Über die Zugriffsrechte:

Kundenstammdaten neu anlegen (V53),4
Lieferantenstammdaten neu anlegen (V53),5
Erstkontaktstammdaten neu anlegen (V53),6
im Bereich Adreßstammdaten II, 1121_II ist es nun möglich getrennt nach Kunde, Lieferant und Erstkontakt zu steuern, ob diese Neu angelegt werden dürfen.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Freie Sortierschlüssel für Ansprechpartner
Für die Ansprechpartner besteht die Möglichkeit maximal 5 weitere Sortierschlüssel zu definieren.
Mit den internen Texten 8101/8103/8105/8107/8109 lassen sich die zu indizierenden Positionen festlegen und über den internen Text 8111/8113/8115/8117/8119 werden die Längen der Felder festgelegt.
Diese Sortierschlüssel können in der Auswahltabelle verwendet werden als Indizes 13-17.

Verfügbar ab BüroWARE basic

2.3 Adress/Artikelstamm

Selektionspool für Adress-Artikel
Über das Zugriffsrechte 1151/23 "Selektionspool für Adreß/Artikel" kann man den Selektionspool für die Adress-Artikel aktivieren.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Button für Notiztext und Langtext im Adress/Artikelstamm
Über das Zugriffsrecht 1151 / 22 (Buttons Lang/Notiztext) kann man jetzt je einen Button zum focusieren den Lang- bzw. Notiztextes
anzeigen lassen.

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Verfügbar ab BüroWARE basic

2.4 Belegerfassung

STATPERSK im Belegdruck
Im Belegdruck ist es nun möglich auch die Funktion STATPERSK aufzurufen.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Belegnotiztexte bei Wandeln zusammenfassen
Mit dem Zugriffsrecht 1211V53 N, bei Belegwandlung/Belegerfassung Belegnotiztexte anhängen,5 ist es nun möglich, bei der Wandlung
mehrere Belege in einen Zielbeleg, (manuell als auch Sammelbelegerstellung) alle Belegnotiztexte in den Zielbeleg zu übernehmen.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Umsetzen von BEL_258_1 und BEL_259_1
Falls Programm intern die Felder "Beleg gedruckt" (258_1) oder "FIBU gebucht" (259_1) umgesetzt werden, so wird dies im Protokoll
vermerkt.

Verfügbar ab BüroWARE basic

2.5 Allgemein

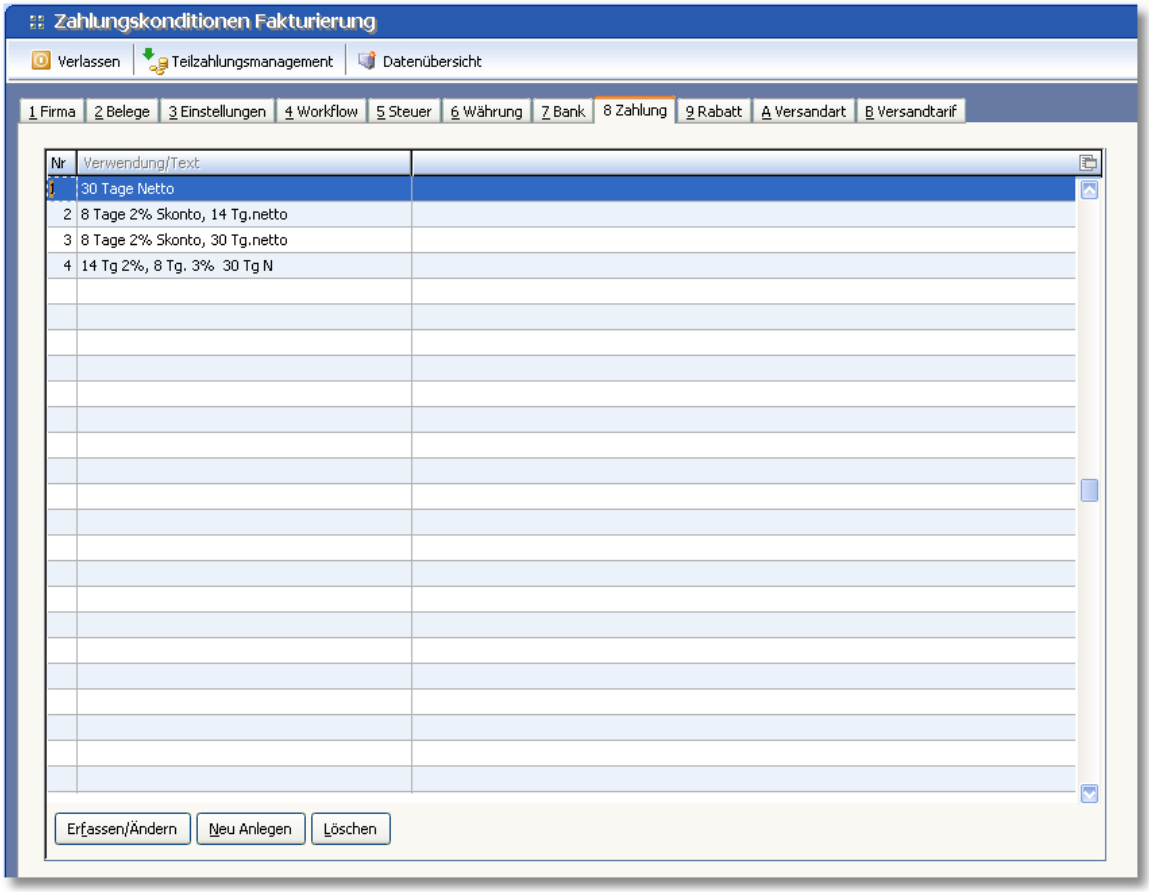
Tabellarische Datensatzbearbeitung
Es ist nun möglich in verschiedenen Datenbereichen den aktuellen Datensatz über eine Tabelle anzuzeigen und zu bearbeiten (alle
Felder des Bereiches).
Über die STRG+S Suche kann somit sehr effizient eine Datenbearbeitung erfolgen.

Folgende Bereiche sind verfügbar:
Adressstammdaten -> 188
Vertreterstammdaten -> 188
Artikelstammdaten -> 188
Warengruppenstamm -> 188
Lieferadreßstammdaten -> 188
Belegseite 1 -> 188
Seriennummernstammdaten -> 188
Chargenstammdaten -> 188
Projektstammdaten -> 188
Firmenstammdaten -> 188
Adress/Artikel -> 188
Positiondatenmaske -> direkt über Button integriert.
Alle IDB-Masken -> Tool 188
Alle DBK-Masken -> Tool 188

Verfügbar ab BüroWARE basic

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

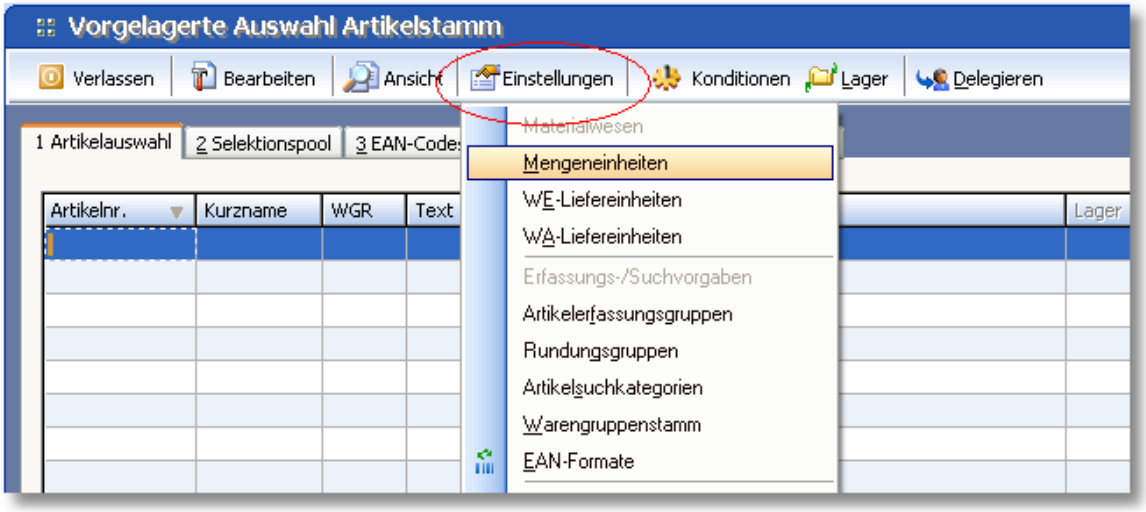
Erweiterte Zahlungskonditionen
Innerhalb der Zahlungskonditionen können nun für die Ermittlung von Valuta- und/oder Fälligkeitsdatum, über "Bedingungen" formuliert werden.



Verfügbar ab BüroWARE basic

Mengeneinheiten sprachbezogen
Mengeneinheiten sind jetzt sprachbezogen

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

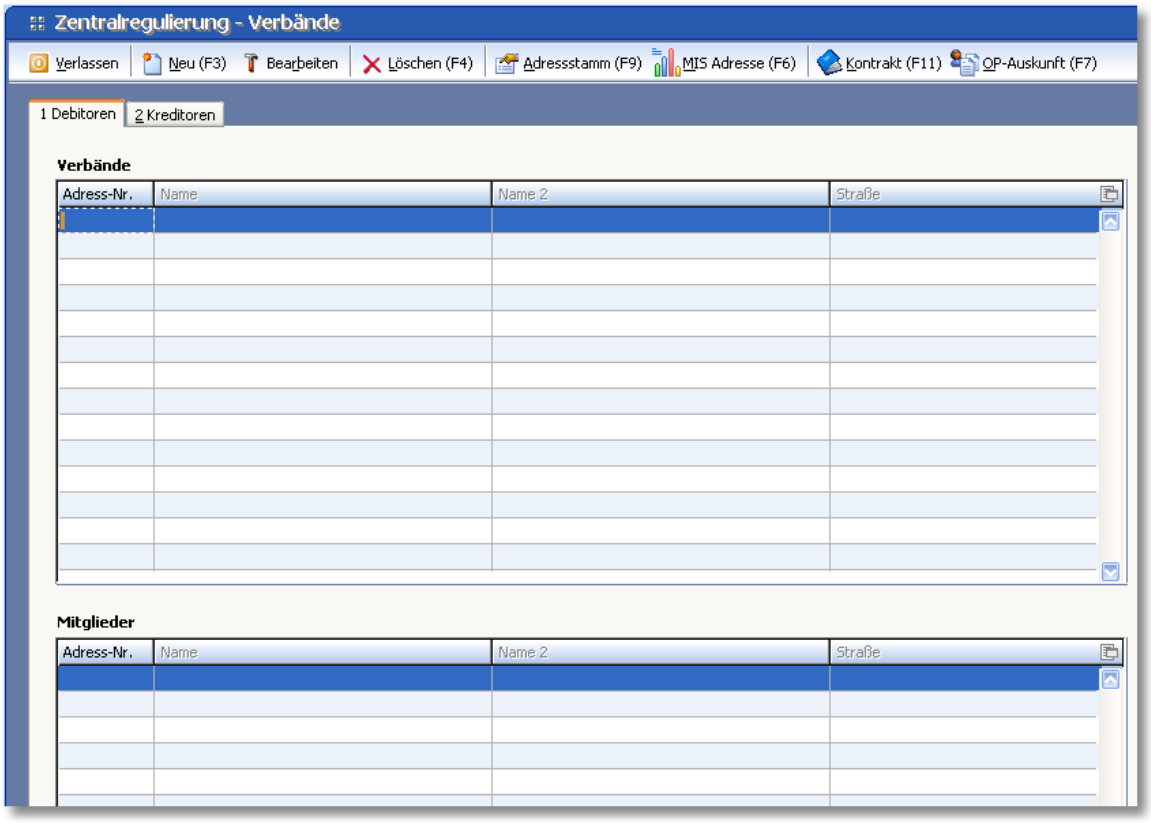


Vetragscenter -> Wartungsverträge
Es ist nun möglich pro Wartungs-/Miet-Vertrag unter "Vertragsdetails" eine Artikelnummer und einen Betrag angeben. Dieser Betrag wird dann auf der Gutschrift der Verbundpartner pro Vertrag in Abzug gebracht. Danach wird dann die Zwischensumme pro Vertrag ausgegeben. Somit ist es möglich einen Betrag der nicht dem Verbundpartner ausgezahlt werden soll zu hinterlegen.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Zentralregulierung
Es ist nun möglich eine Zentralregulierung festzulegen.
Unter Zentralregulierung versteht die Betriebswirtschaftslehre ein Abrechnungssystem, das sich auf den Zahlungsverkehr zwischen Lieferanten (in der Regel Herstellern) und Mitgliedern ("Anschlusshäusern") bzw. Gesellschaften einer Einkaufsgmeinschaft (Kooperationsgruppe oder Verbundgruppe) des Einzel- und/oder Großhandels bezieht. Sie bezeichnet damit die zentrale Diensleistung einer Einkaufsgemeinschaft (während Bestellung und Lieferung zwischen Händler und Produzent bilateral erfolgen, wird die Rechnungsstellung und Bezahlung über "die Zentrale" abgewickelt).
Zu finden ist es in der BW unter Wahrenwirtschaft -> Stamdaten ->Verbände

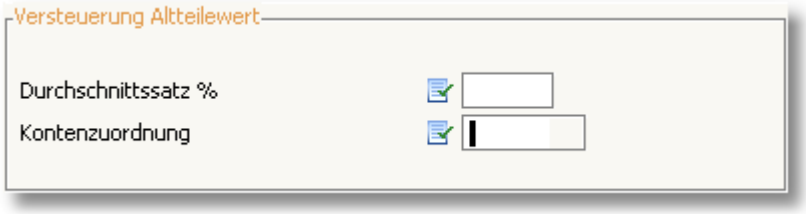
© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten



Verfügbar ab BüroWARE premium

Altteilesteuer

Eine Altteilesteuer wird auf Ersatzteile aufgeschlagen, deren Tauschteil billiger ist, als ein original Tauschteil. Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass man von diesem "billigeren" Ersatzteil 10% des Nettopreises nimmt und daraus 19% Steuer rausrechnet. In der BW ist diese Einstellung nun möglich.
Man findet diese Einstellung unter "Warenwirtschaft -> Stammdaten -> Firma -> Firmenstamm" unter der Karteikarte "Einstellungen"



Verfügbar ab BüroWARE premium

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Kapitel II

3 Finanzbuchhaltung

3.1 Adressstamm

Adreßstamm
Ab der Version 5.30 wird ein Hinweis auf die Ergänzung der Bankstammdaten angezeigt, wenn innerhalb der Adreßstammdaten die
Zahlungsart 1 "Lastschrift" hinterlegt wird. Hierzu muss das ZGR 7 (Zugriffsrecht) im Bereich Adreßstammdaten -> Adreßstammdaten II (1121_II) ***"Bei Lastschrift Bankdaten prüfen beim Speichern"*** aktiviert werden.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Prüfung der Bankverbindung bei Lastschrift
Mit dem Zugriffsrecht 1121_II / 7 "Bei Lastschrift Bankdaten prüfen beim Speichern" kann man eine zusätzliche Prüfung
aktivieren. Beim Speichern eines Kunden beim als Zahlungsart "Per Lastschrift" angegeben ist kann man die Kundendaten nur Speichern,
wenn auch BLZ und Kontonummer angegeben sind.

Verfügbar ab BüroWARE basic

3.2 Anlagestamm

Anlagenstamm
PUT_RELATION[835!POS!LEN!VART!INDEX1!!QUELLDATEN]
Anlagenstamm

Verfügbar ab BüroWARE basic

Anla Buchungsposition
PUT_RELATION[836!POS!LEN!VART!SATZNUMMER!!QUELLDATEN]
Anla Buchungsposition

Verfügbar ab BüroWARE basic

3.3 Kontomanager

Kontomanager Druck
Ab Version 5.30 kann man den Kontoauszug für Sach- und Personenkonten für das Jahr drucken, dass gerade im Kontomanager
angezeigt wird. Das war bisher aus dem Kontomanager heraus nur für das aktuelle Jahr möglich.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Ansichtwechsel Kontomanager
Ab BüroWARE 5.30 ist es möglich im Kontomanager die Ansicht auf die vorherige

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

"Chronologie" zu wechseln. Dies erfolgt mittels der Tastenkombination [Strg+L].
Vorab muss jedoch das ZGR (Zugriffsrecht) 001 "Kontomanager statt Chronologie verwenden" im Bereich "Update-Kompatibilität V5.0->V5.1" deaktiviert werden.
Der Wechsel der Ansicht vom Kontomanager in die Chronologie erfogt mit [Strg+L] u. wieder zurück mit [Esc].

Verfügbar ab BüroWARE basic

3.4 Elektronischer Kontoauszug

Laufender Saldo im elektronischen Kontoauszug
Für die Kontoauszugsformate "T-Online" und "Star-Money" wird der laufende Saldo nun in der Position im elektronischen Kontoauszug abgelegt.
Das neue Feld ist FIEP_207_12,134,207,12,laufender Saldo,R2.
Zum dem wird außer der Bankleitzahl und der Kontonummer der aktuelle Saldo aus des zugeordneten FIBU Kontos ausgegeben.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Rücklastschrift im elektronischen Kontoauszug
Die Definition der Filter im elektronischen Kontoauszug wurde erweitert. Für "Buchungsspezial" steht jetzt auch die Auswahl "3 :Rücklastschrift" zur Verfügung. Um die Rücklastschrift anlegen zu können wurden zusatzliche Felder angelegt.
Mit dem Feld "Kosten als OP" steuert man, ob für die aus der Rücklastschrift entstehenden Kosten ein offener Posten angelegt wird. Das Feld "Gegenkonto Kosten" gibt an auf welches Konto die Kosten der Rücklastschrift gebucht werden. "Gegenkonto OP" wird nur verwendet, falls "Kosten als OP" gesetzt ist. In dem Feld "Entgelt Suche" wird der Text aus dem Verwendungszweck angegeben hinter dem die Angabe der Kosten erfolgt (z.B. Entgelt 2,30). Trifft ein Filter mit Buchungsspezial Rücklastschrift auf eine Position im Kontoauszug zu, so werden 2 oder 3 Buchungen angelegt. Ein Buchung für die Kosten, ein Buchung für die Rücklastschrift und unter Umständen eine Buchung für den neuen OP. Die Bearbeitung dieser Buchungen erfolgt über die Karteikarte Sonderbearbeitung in der Buchungsmaske.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Suche im elektronischen Kontoauszug
Für die Suche im elektronischen Kontoauszug wurde eine neue Verarbeitungsart für die Workflows eingeführt. Die Verarbeitungsart 887 eKontoauszüge. Damit läßt sich eine Workflow Skript erstellen um in den Kontoauszügen zu suchen. Von der Übersichtsseite der Banken im elektronischen Kontoauszug aus wird ein Workflow aufgerufen zum Suchen. Den Namen des Workflows kann man im Text 8049 konfigurieren. Als Rückgabe Wert wird die Satznummer des Kopfsatzes und die Satznummer der Auszugszeile vom Kontoauszug erwartet. Die Rückgabe erfolgt über den globalen MEM pointer an den Positionen 23058 und 23068. Mit diesen Angaben wird dann in die Maske mit den Kontoauszugenmgesprungen an die ausgewählte Position. Im Standard wird ein Workflow Skript für die Suche mit

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

ausgeliefert und aktiviert.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Zusatzinformation im elektronischen Kontoauszug
Im elektronischen Kontoauszug gibt es nun neben der Liste der Buchungen noch ein Informationsfenster. In diesem Fenster werden zum einen die Information zum offenen Posten angezeigt. Darüber hinaus stehen dort auch Information wie die Buchungen erzeugt wurden. Falls die Buchung aufgrund eines Filters erzeugt wurde wird dort angezeigt und die Adress- bzw. Belegnummer die aus dem Kontoauszug ermittelt wurden.

Verfügbar ab BüroWARE medium

3.5 Allgemein

Zahlungsverkehr: Mindesteinzug
Ab der Version 5.3 ist es möglich, im Zahlungsverkehr -> Zahlungseingang -> Zahlungseinzug zu erstellen, in der Selektionsmaske einen Mindesteinzugsbetrag in das Feld "Min. Einzug ab" zu hinterlegen. Bei Verwendung dieses Feldes wird erst bei Erreichen des dort hinterlegten Wertes ein Vorschlag erstellt.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Suche im Terminbuchen
Innerhalb der Terminbuchungsfunktion steht Ihnen jetzt innerhalb der Buchungsauswahltabelle (Buchungen aufnehmen) eine Suchfunktion zur Verfügung. Ebenso bleibt der Cursor auf der zuletzt ausgewählten Buchung stehen und springt nicht wieder zurück an den Tabellenanfang!

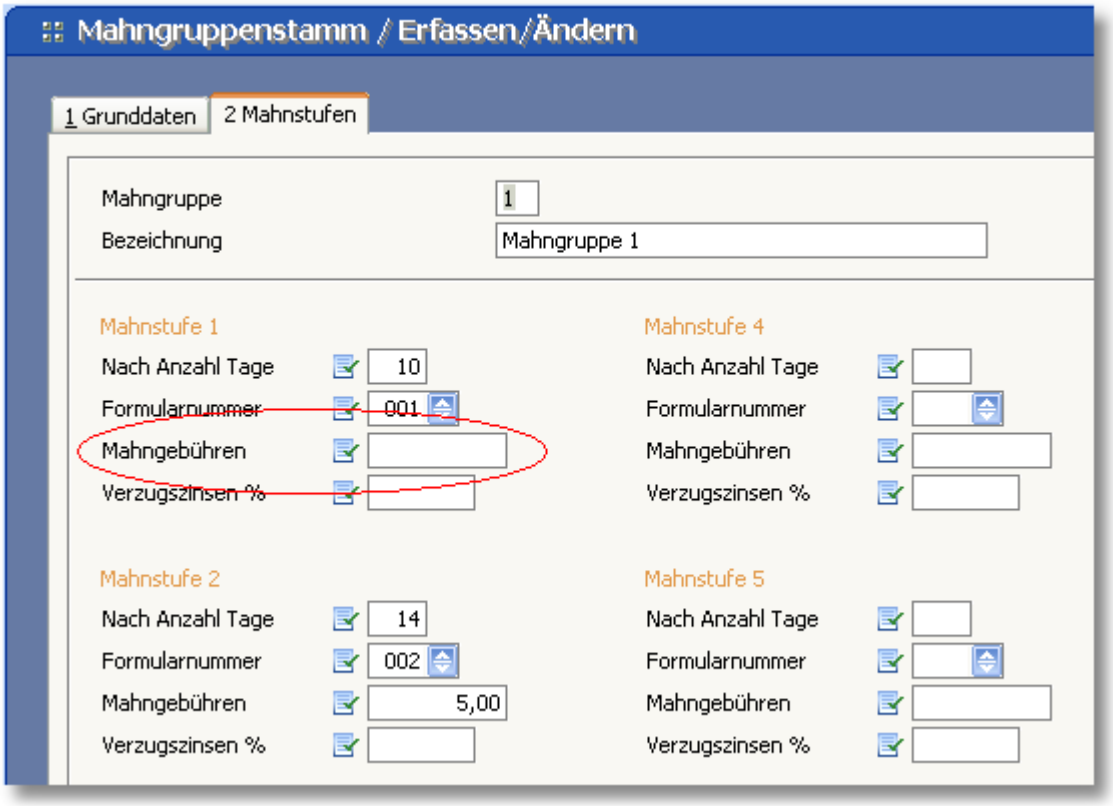
Verfügbar ab BüroWARE basic

Buchungssperre Personenkonten
Ab Version 5.30 gibt es im Personenkontenstamm das neue Feld "Buchungssperre ab". Das Feld kann über die Variable ADR_2838_10
eingefügt werden. Ab dem dort eingetragenen Datum, können keine Buchungen mehr auf diesen Kunden/Lieferanten erfasst werden.

Verfügbar ab BüroWARE basic

OP für Mahngebühren erzeugen
In der Mahngruppe kann man pro Mahnstufe angeben, ob für die Mahngebühren ein OP (Offener Posten) erstellt werden soll. Es gibt nun auch die Möglichkeit pro Mahnstufe anzugeben, ab welchem Betrag ein OP (Offener Posten) für die Mahnung berücksichtigt werden soll.

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten



Verfügbar ab BüroWARE basic

Abschlußbuchungen
Ab der Version 5.30 kommt beim Aufruf des Buchungsstapels welcher im Firmenstamm auf der Karteikarte "Extras" für die Abschlußbuchungen hinterlegt ist, eine Hinweismeldung das der ausgewählte Stapel für Abschlußbuchungen reserviert ist und man sich anschließend in der 13. Buchungsperiode befindet.

Verfügbar ab BüroWARE basic

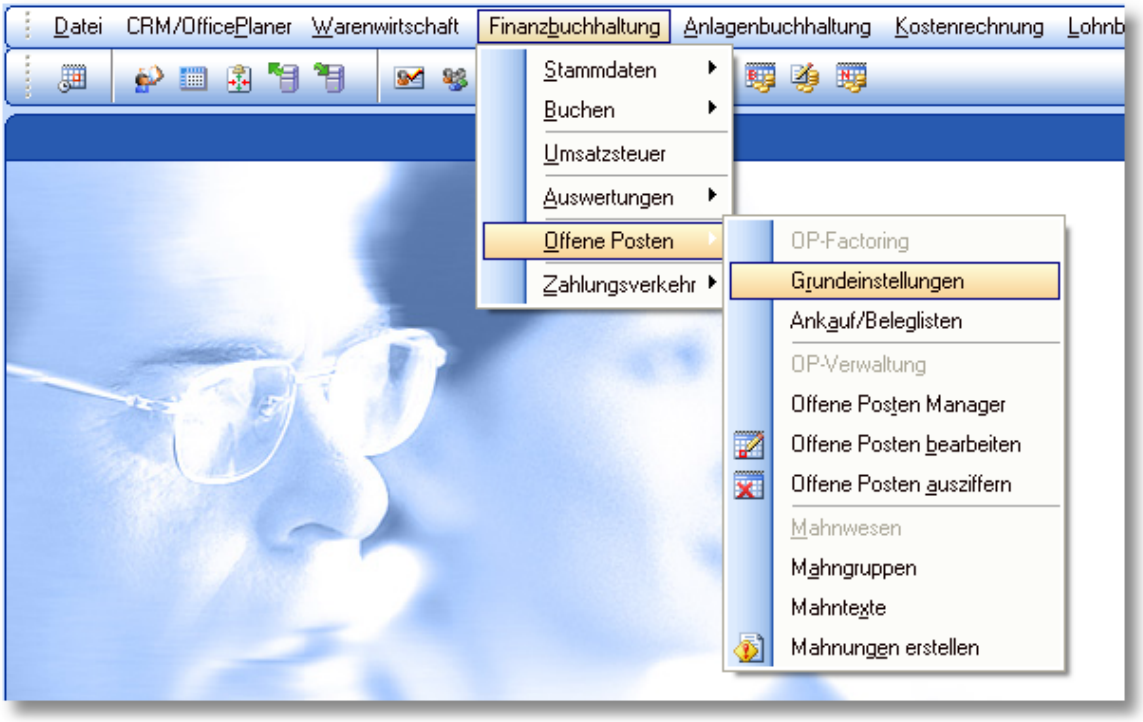
DTAZV
Das Zusatzmenü in Zahlungsverkehr / Zahlungsausgang wurde um 3 Menüpunkte erweitert. Die Menüpunkte ermöglichen den Datenträgeraustausch für Auslandszahlungsverkehr. Freigeschaltet sind die Menüpunkte nur wenn das Zugriffsrecht "Auslandszahlungsverkehr" in Zahlungsverkehr vorhanden ist. Die Menüpunkte für die Meldesätze werden zudem nur freigeschaltet, falls die entsprechenden IDB's auch vorhanden sind. Über den Menüpunkt "DTAZV" wird ein Dialog ähnlich zum Dialog für den
normalen Datenträgeraustausch geöffnet. Nach "DTAZV starten" wird auf dem ausgewählten Laufwerk eine Datei "DTAZV" erstellt, die die ausgewählten Zahlungen enthält. Diese Datei ist an eine Bank zur Weiterverarbeitung zu übermitteln.

Verfügbar ab BüroWARE basic

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Factoring

Die Grundeinstellungen sind in der BüroWARE über [*Finanzbuchhaltung / Offene Posten / OP-Factoring / Grundeinstellungen*] zu finden.



Bei der Fibu- Übergabe -> Einreichliste über Button: Factoring im Übergabedialog (nach der Übergabe ist der Button frei)
Die Einreichlisten können ebenso über Finanzbuchhaltung / Offene Posten / OP-Factoring / Beleglisten aufgerufen werden
Gebucht wird entweder bei Bankbuchung in der Buchungsmaske (Bank an Verrechnungskonto Faktoring) oder als disponierte Zahlung bei Abrechnung durch den Factor über den Dialog: Finanzbuchhaltung / Offene Posten / OP-Factoring / Beleglisten → Button Zahlung disponieren
Im Adressstamm werden die Einstellungen für Factoring auf der Kartei „Optionen" vorgenommen.

Hinweis:
Factoring:

ist eine Finanzdienstleistung, die der kurzfristigen Umsatzfinanzierung dient. Der **Factor** erwirbt die Forderungen seines Factoring-Kunden gegen dessen Abnehmer (Debitor). Als Gegenleistung für die Abtretung der Forderung zahlt der Factor an den **Factoring-Kunden** umgehend den Forderungskaufpreis. Dieser Kaufpreis entspricht dem Betrag der - tatsächlich bestehenden - Forderung abzüglich eines Diskonts für die Leistungen des Factors (Finanzierung, Delkredere, Debitorenmanagement). Einen Teil des Kaufpreises behält der Factor zur Absicherung des Veritätsrisikos bis zur endgültigen Zahlung durch den Debitor auf einem Sperrkonto ein.

Verfügbar ab BüroWARE premium

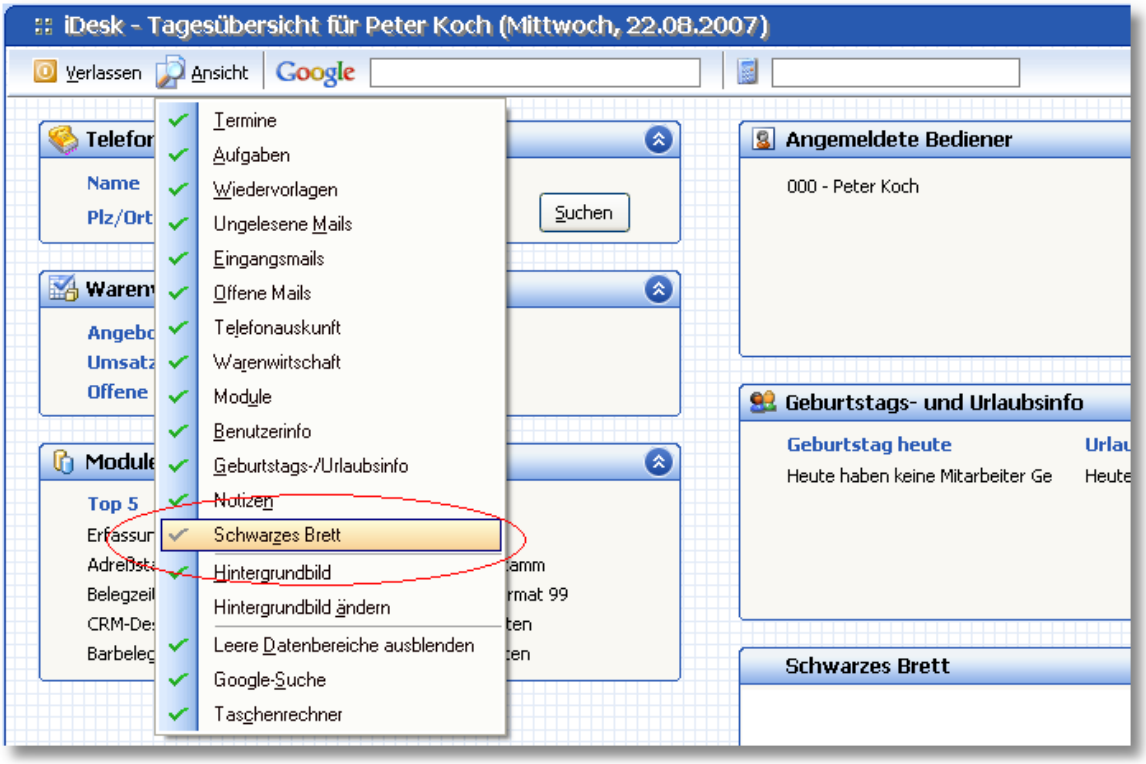
© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Kapitel IV

4 BüroWARE CRM

4.1 iDesk

Schwarzes Brett
Anzeige des schwarzen Bretts im iDesk
Frei zu schalten ist es über das Menü "Ansicht"



Verfügbar ab BüroWARE basic

Telefonauskunft
Der Aufruf der Telefonauskunft ist nun definierbar mit Variabler Link-Generierung. Mit einem Mausklick auf den Titel des Datenbereiches Telefonauskunft wird die Einstellungsmaske geöffnet.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Listenbasis für iDesk
Die Liste muß direkt aus dem iDesk aufgerufen werden und kann folgende Datenbereiche anzeigen: Termine, Aufgaben, Wiedervorlagen, Mails (ungelesene, Eingangsmails, offene), Wawi-Info, Geburtstagsinfo, Urlaubsinfo, iDesk-Notiz, schwarzes Brett. Es wird immer ausschließlich der aktuelle Inhalt des iDesk-Fensters ausgegeben.

Verfügbar ab BüroWARE basic

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Divese Neuerungen im Bereich iDesk:
- Größe des unteren Notizfeldes veränderbar
- Alle nicht erledigten Wiedervorlagen der letzten 4 Wochen anzeigen

Verfügbar ab BüroWARE medium

4.2 GET_RELATION

Prüfen ob Personal/Bediener einer Arbeitsgruppe angehört
GET_RELATION[885!Arbeitsgruppe!Personal/Bediener!Art]
Mit dieser kann man nun Prüfen ob Personal/Bediener einer Arbeitsgruppe angehört.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Auslesen der Personalnummern/Bedienernummern einer Arbeitsgruppe
GET_RELATION[886!Arbeitsgruppe!Ab Personal/Ab Bediener! [Art]
Es ist nun möglich das Auslesen der Personalnummern/Bedienernummern einer Arbeitsgruppe

Verfügbar ab BüroWARE medium

Auslesen von Personal welches in einem Zeitraum keine Termine hat
GET_RELATION[887!Von Datum!Von Zeit!Bis Datum!Bis Zeit!Ab [Personal]
Mit diese Get_Relation ist das Auslesen von Personal welches in einem Zeitraum keine Termine haben möglich.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Auslesen von Personal welches in einem Zeitraum z.B. keinen Urlaub hat
GET_RELATION[888!Von Datum!Bis Datum!Tagesart!Ab Personal]
Mit diese Get_Relation ist das Auslesen von Personal welches in einem Zeitraum z.B. keinen Urlaub haben.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Termin periodisch wiederholen
GET_RELATION[889!Terminindex!Art!Wdh1!Wdh2!Ab Datum!Bis Datum!Von Pers!Bis Pers!Von Gruppe!Bis Gruppe!AutoStart]
Termin werden periodisch wiederholen

Verfügbar ab BüroWARE medium

Zeitangabe wird um MINUTEN + SEKUNDEN erhöht
GET_RELATION[776!DATUM!ZEIT!MINUTEN!SEKUNDEN!Rückgabeformat]
Zeitangaben werden um MINUTEN + SEKUNDEN erhöht
DATUM : falls nicht gültig wird das Tagesdatum verwendet.

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

ZEIT : falls nicht gültig wird 00:00:00 verwendet.
MINUTEN : Anzahl Minuten die auf das angegeben Datum addiert werden sollen.
SEKUNDEN : Anzahl Sekunden die auf das angegeben Datum addiert werden sollen
Rückgabeformat.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Erweiterung GET_RELATION 740 um Titelberechnung
Die GET_RELATION 740 hat einen zusätzlichen optinalen Parameter bekommen. Ist der Parameter 1 werden die Positionen der Stückliste
anhand des Preis in der Titelzeile neuberechnet.
GET_RELATION[740!BELEGINDEX!NEUBERECHNUNG] Titelsummen überarbeiten.

BELEGINDEX: zu überarbeitender Beleg
NEUBERECHNUNG: 1 = Neuberechnung der Belegpositionen anhand des Preises der Titelzeile.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Ermittlung der Barcode Prüfziffer
GET_RELATION[784!Art!Barcode] Ermittlung der Prüfziffer zu dem angegeben Barcode(V52)
Art : Typ des übergeben Barcodes
Barcode : Barcode ohne Prüfziffer
Rückgabe : Prüfziffer zu Barcode
Liste der Barcode Formate:

Verfügbar ab BüroWARE basic

Erweiterung der GET_RELATION 3xx
Die GET_RELATION 3xx wurde dahingehend erweitert, daß nun zusätzlich zu einen Wert und der Summe auch die Satznummer, des
gesuchten Satzes zurückgegeben wird.

Verfügbar ab BüroWARE basic

4.3 Mailsystem

E-Mail-Adressen im Adress- und Ansprechpartnerstamm
Über eine neue IDB können im Adress- und Ansprechpartnerstamm beliebig viele E-Mail-Adressen hinterlegt werden, die automatische
Mailzuordnung beim Mail Ein- und Ausgang erfolgt über diese Datei. Eine anfängliche Reorganisation des Mailsystems ist hierfür erforderlich.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Eigene Mails aus Gruppe
Wenn eine Email an eine Arbeitsgruppe gesendet wurde, deren Mitglied man ist, so erhielt man dieses Mail nicht selber zur Kontrolle.

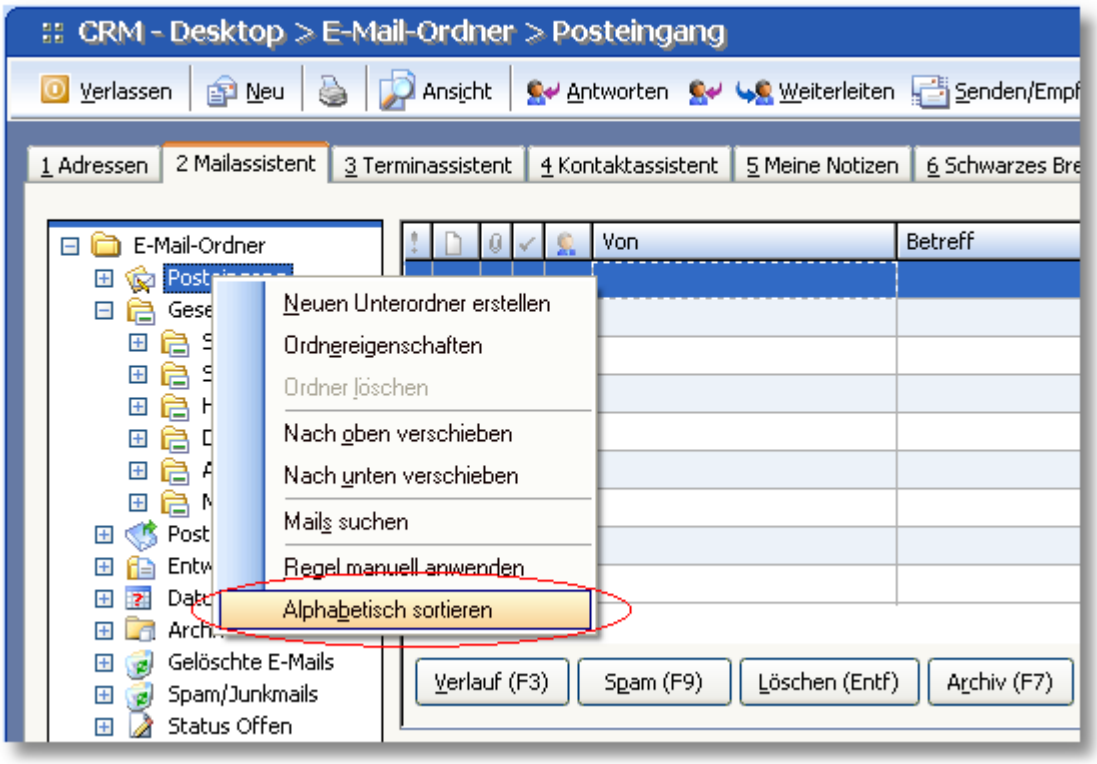
© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Nun hat man die Möglichkeit dies über ein Zugriffsrecht ("Mails von mir an eine Arbeitsgruppe deren Mitglied ich bin; sollen auch an mich zugestellt werden" (61)) zu steuern.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Mailordner alphabetisch sortieren

Im Mailassistent kann eine Ordnerebene alphabetisch sortiert werden, der Aufruf erfolgt über einen neuen Eintrag im Ordner-Kontextmenü.

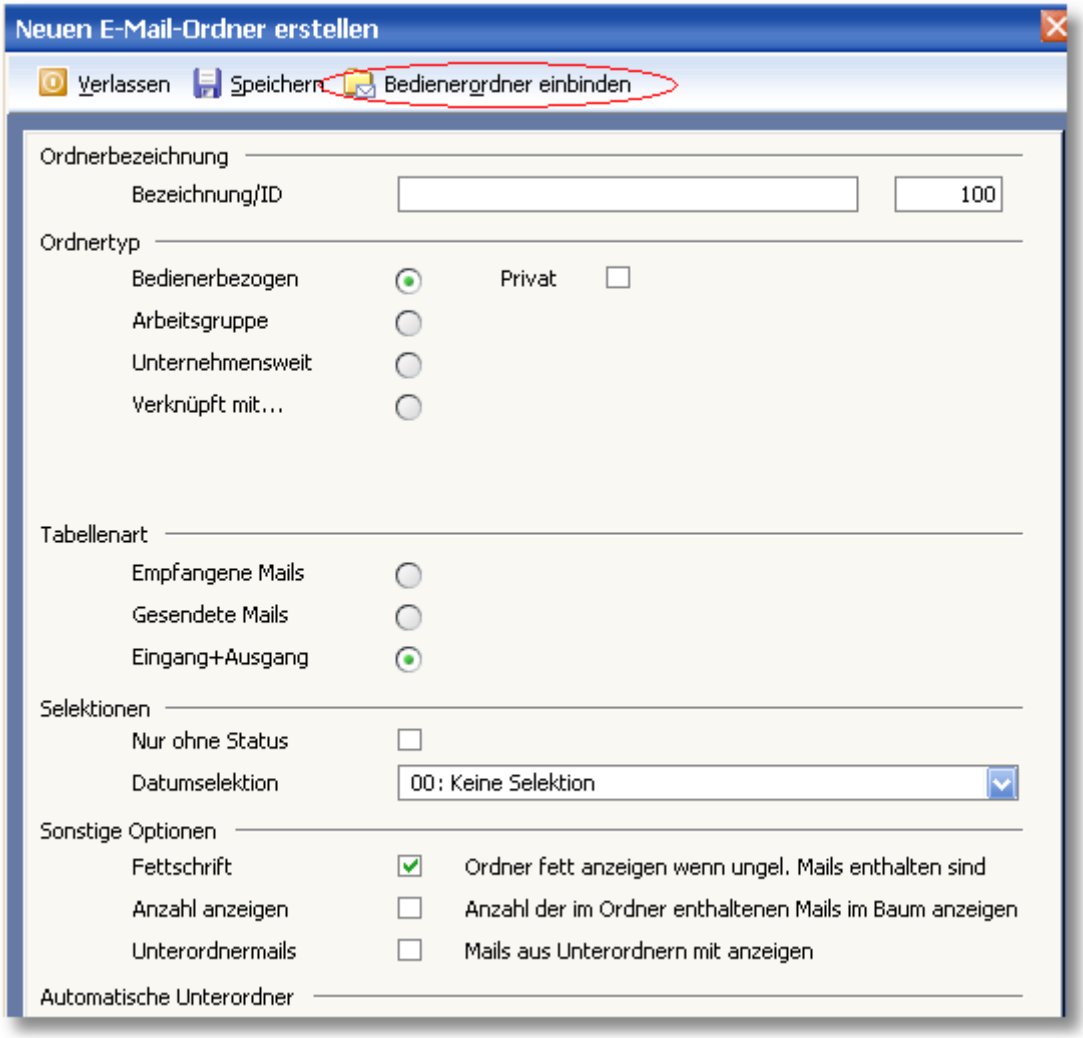


Verfügbar ab BüroWARE medium

Mailordner anderer Bediener

Standard-Mailordner anderer Bediener sind nun frei in die eigene Baumstruktur integrierbar. Über den Button "Bedienerordner einbinden" im Modul "Neuen Ordner anlegen".

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten



Verfügbar ab BüroWARE medium

Bedienerübergreifende Zusatzmailsignatur
Die bedienerübergreifende Zusatzsignatur ist über einen Button in der Signaturverwaltung erfassbar. Die hinterlegte Signatur wird bei jedem Bediener zusätzlich (dahinter) zu der eigenen Signatur in den Mailtext eingefügt. Dadurch müssen die Firmeninformationen nicht mehr bei jedem Bediener einzeln hinterlegt werden.
Neuer Zugriffsrechtebereich "Mailsignaturen":
1: Bedienerübergreifende Signatur bearbeitbar
2: Bedienerübergreifende Signatur einfügen (falls vorhanden)

Verfügbar ab BüroWARE medium

Blacklist für Mailinglisten
In einer Datenbank (IDBSE0105) können Empfänger hinterlegt werden, die keinesfalls innerhalb einer Mailingaktion angemailt werden dürfen. Wenn eine Mail an

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

eine Mailingliste gesendet wird, werden alle Empfänger aus der Mail entfernt, die in der Blacklist vorhanden sind.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Listenbasis für Mails
Es gibt eine neue Listenbasis für "MAIL" zum Ausdruck von E-Mail-Daten.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Mail verschieben zu anderem Bediener
Beim Verschieben einer Mail in einen anderen Bedienerordner wird der Posteingangsordner des anderen Bediener automatisch refresht und der Bediener über den Eingang der neuen Mail informiert (Desktop-Info-Einblendefenster).

Verfügbar ab BüroWARE medium

Mailinglistentabelle
Die Mailinglistentabelle ist nun eine Hauptspeichertabelle und kann somit nach allen Feldern sortiert werden.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Mails aus Unterordnern mit anzeigen
Über die Ordnereigenschaften können die Mails aus den Unterordern innerhalb eines Ordners mit angezeigt werden, bei Änderung der Eigenschaft wird der entsprechende Ordner direkt aktualisiert.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Mailtextbausteine
Im Ansicht-Menü der Mailerfassung kann das Eingabefeld "Baustein" freigeschaltet werden, dadurch ist eine direkte Übernahme des Textbausteins in den Mailtext während der Erfassung möglich. Die Textbausteine sind durch eine definierbare Baumstruktur gliederbar und werden in eine IDB-Datei abgelegt. Innerhalb der Mailtextbausteine können verschiedene Standardvariablen verwendet werden, die bei der Übernahme in den Mailtext je nach gewähltem Empfänger umgesetzt werden.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Mailunterordner "Alle Bediener"
Im Automatikunterordner "Alle Bediener" werden nicht aktive Bediener ausgeblendet. Des weiteren können über eine neue Richtlinie bestimmte Bediener gesperrt werden.

Verfügbar ab BüroWARE medium

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Markierte Mails zu Spamliste hinzufügen
Die Funktion "zu Spamliste hinzufügen" steht nun auch für alle markierten Mails zur Verfügung.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Markierte Mails zuordnen
Mehrere markierte Mails können einer Adresse, einem Ansprechpartner, einem Projekt usw. zugeordnet werden.

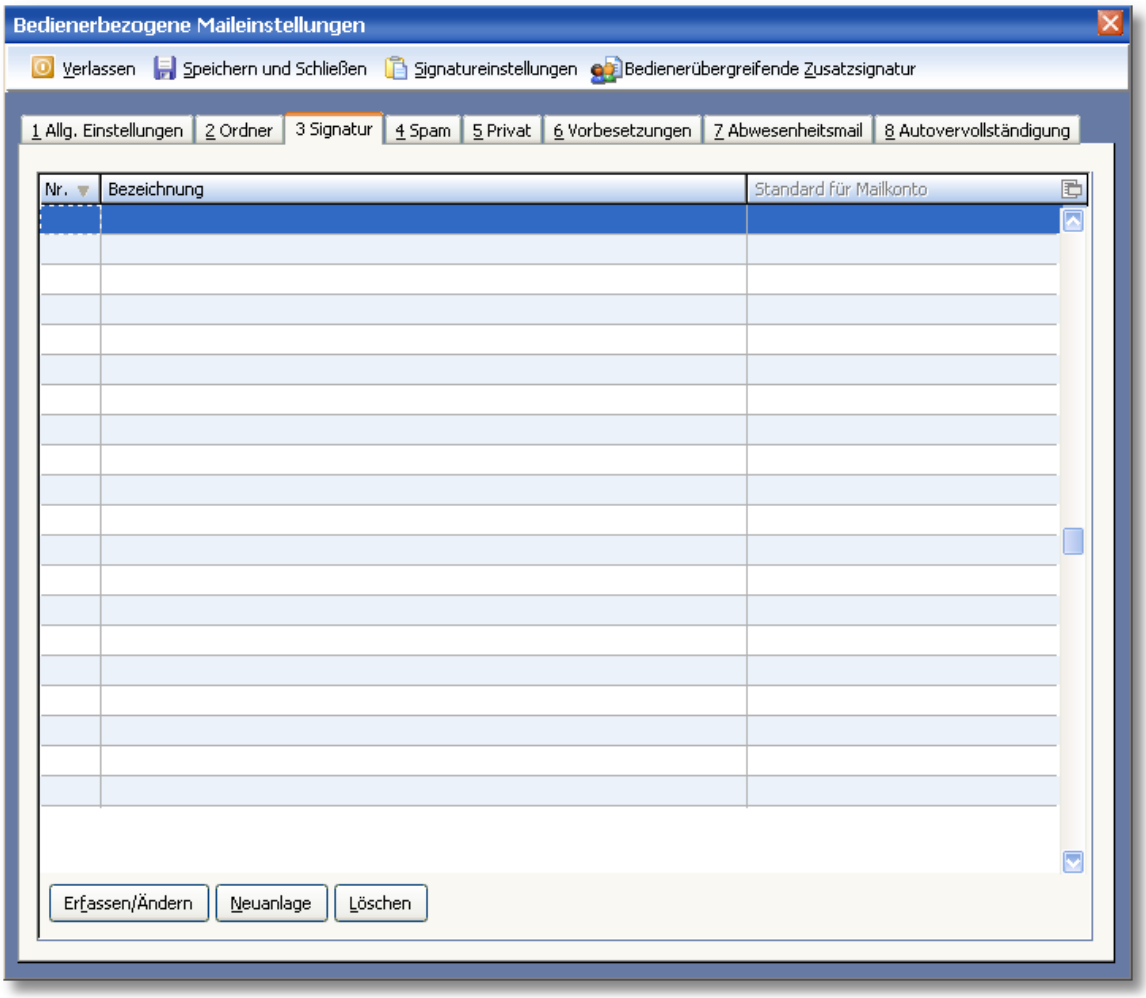
Verfügbar ab BüroWARE medium

Verschieben einer Mail in Privat-Ordner
Beim Verschieben einer Mail in einen als privat markierten Ordner erscheint eine Abfrage, ob die Mail selbst als privat gekennzeichnet werden soll (die Abfrage ist abschaltbar über das Zugriffsrecht 60).

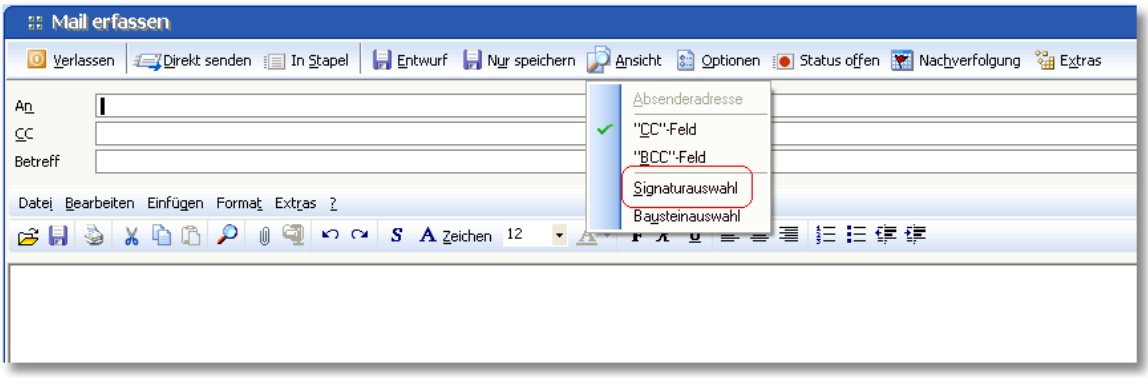
Verfügbar ab BüroWARE medium

Neue Mailsignaturverwaltung
Es sind nun verschiedene Mailsignaturen definierbar, die Erfassung erfolgt nach wie vor im Programmteil Bedienerbezogene Maileinstellungen / Karteikarte 3. Die bestehenden Signaturen werden automatisch in die neue Signaturverwaltung konvertiert.
Die einzelnen Signaturen können in Signaturkategorien gegliedert werden, die Signaturkategorie selbst kann im Adress-Stamm,
Ansprechpartner-Stamm und bei den privaten Kontakten hinterlegt werden. Bei der Mailerfassung wird die Signatur dann je nach dem
gewählten Empfänger und dem E-Mail-Absenderkonto eingefügt. Innerhalb der Signatur kann mit Variablen gearbeitet werden um
beispielsweise den Namen des Empfängers automatisch einfügen zu lassen.

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten



Über das Ansicht-Menü in der Mailerfassung können die Felder "EMail-Absender-Adresse" und "Signatur" direkt in der Eingabemaske freigeschaltet werden, die Signatur kann damit auch manuell pro Mail festgelegt werden.



Verfügbar ab BüroWARE medium

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

4.4 Regelassistent

Protokoll Regelassistent
Es wird protokolliert, welche Regel bei welchen Mails Anwendung gefunden hat (innerhalb der neuen IDB SE0108).

Verfügbar ab BüroWARE medium

Regelgültigkeit zeitlich eingrenzbar
Bei einer Regel kann die Gültigkeit selektiert werden.
Neue Eingabefelder: von Datum, bis Datum.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Regelassistent
Neue Prüfzeitpunkte im Regelassistent:
12: Beim Empfang in bwmail.exe prüfen
13: Beim Einblenden des Symbols "Neue Mail"
Bei der Prüfung innerhalb der bwmail.exe sind keine Aufrufe von Workflow-Scripts möglich.
Der Prüfzeitpunkt 01 wurde umbenannt auf: *01 Bei Ankunft prüfen* (bei Anzeige im Posteingang)

Verfügbar ab BüroWARE medium

4.5 CRM

CRM-Akten: Datenbereichstabellen im Designer
Adressakte, Ansprechpartnerakte, Projektakte, Tagesakte: Alle Datenbereichstabellen (Unterordner Termine, Korrespondenzen usw.)
stehen im Designer zur Änderung zur Verfügung.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Auto-Reorg für CRM-Daten
Das Konfig-Modul startet mit dem Parameter CRMREORGAUTO die Reorganisation der CRM-Daten.

Verfügbar ab BüroWARE medium

4.6 Allgemein

Druck eines einzelnen Termins
Direkter Druck eines einzelnen Termins über PopUp-Menü bzw. in Terminerfassung.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Korrespondenzerfassung

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Die Korrespondenztabelle ist nun nach allen Feldern sortierbar, die letzte Sortierung wird bedienerbezogen zurückgespeichert.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Stammdatenkalkulation für Termindaten
Neue Zugriffsrechte:
Terminkalkulation bei "Auf Gruppen verteilen" durchführen (20)
Terminkalkulation bei "Periodisch wiederholen" durchführen (21)

Verfügbar ab BüroWARE medium

Aktenkofferexport
Im Aktenkoffer werden nun beim Belegexport evtl. vorhandene Seriennummern und Chargenpositionen mit ausgelagert.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Tagesakte / Wochenakte
Es steht nun eine Tagesakte (Ähnlich der Adressakte) mit Tagesbezogenen Vorgängen zur Verfügung. Diese kann auch auf eine Wochenansicht umgeschalten werden.

Verfügbar ab BüroWARE premium

Neue Ausdruckbasen:
Folgende neue Ausdruckbasen sind nun verfügbar:
ADRESSAKTE, PARTNERAKTE, PROJEKTAKTE, TAGESAKTE, MEINE_NOTIZEN, SCHWARZES_BRETT

Verfügbar ab BüroWARE medium

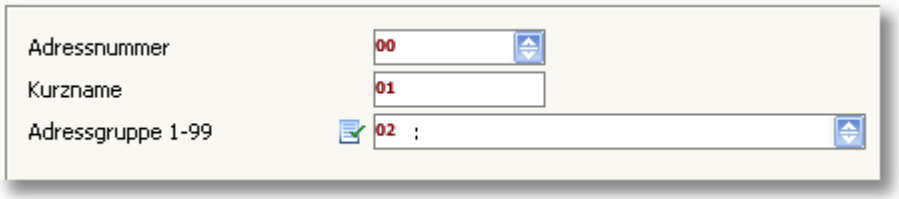
© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Kapitel V

5 Designer

5.1 Maskencenter

Eingabe Reihenfolge von Felder im Maskencenter
Bearbeitet man eine Maske im Maskencenter so wird die Eingabereihenfolge der Felder angezeigt. Die Nummer des Feldes erscheint links oben an dem Eingabefeld.



Diese Anzeige läßt sich mit F8 auch aus- bzw. einschalten.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Karteikarten/99 Masken Positionsinfo
Es gibt nun die Möglichkeit pro Belegart 99 Positionsinformatsmasken zu gestalten. Hierfür wurde der Maskencenter erweitert und das Recht : *Karteikarten innerhalb der Positionsformation aktivieren (V53),28 pro Belegart (1211N - 1211I) eingeführt*.

Nach Aktivierung erzeugt BüroWARE eine entsprechende Karteikarte und die einzelnen Masken können angewählt werden.
Diese stehen im Maskencenter über die Einträge Positionsinformation WA-Angebote, etc... zur Verfügung.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Ständige Beleganzeige pro Beleggruppe / 99 Masken
Pro Belegart können nun 99 verschiedene Masken für die Ständige Beleganzeige konfiguriert werden. Diese stehen im Maskencenter über
Ständige Beleganzeige WA-Angebote
Ständige Beleganzeige WA-Aufträge
etc... zur Verfügung.
Über das Feld DBK30_1754_2 in der Beleggruppe lässt sich pro Beleggruppe somit eine eigene Ständige Beleganzeige einstellen.

Verfügbar ab BüroWARE medium

5.2 Allgemein

GET/PUT RELATIAON Auswahl
Bei der Auswahl einer GET oder PUT_RELATION im Designer öffnet sich nun automatisch eine Erfassungstabelle wo alle Parameter der
GET oder PUT RELATION erfasst werden können. In dieser ist auch wieder eine Variablenauswahl mit F5 möglich.
Somit ist nun eine verbesserte Erfassung der GET oder PUT_RELATION's möglich.

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Verfügbar ab BüroWARE basic

Neue Rahmenart 22 Text grau
Im Maskencenter steht eine neue Rahmenart zur Verfügung. Bei der Rahmenart 22 wird der angegebene Text grau gezeichnet.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Online-Design Tabellen
Die Speicherselektion der Bediener greift nun auch für das Online-Designen von Tabellen.
Dies war bisher nicht der Fall. Die Änderungen für Tabellen wurden immer nur für den aktuellen User vorgenommen.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Variablenauflösung innerhalb GET_RELATION
Innerhalb der Stammdatenkalkulationen und Workflowscripten ist es jetzt möglich, für bestimmte Zwecke, ein Auflösung der
Variablennamen innerhalb der GET_RELATION zu verhindern. (Es soll nicht der Wert innerhalb der Variable ART_1_25 aufgelöst werden, sondern direkt als Wert "ART_1_25").

Es gibt dafür zwei neue Parameter:
KLAMMERAUFLOESUNG=0 wird die Auflösung deaktiviert
KLAMMERAUFLOESUNG=1 wird die Auflösung wieder eingeschaltet

Verfügbar ab BüroWARE medium

Pflichtfelddefinition -> Refreshauswahl
Bei den Pflichtfelddefinitionen gibt es jetzt die Möglichkeit pro Feldprüfung eine Refreshtabelle zu hinterlegen. Dadurch ist es möglich die Refreshtabelle des geprüften Feldes, direkt bei der Prüfung zu verknüpfen und die Auswahlmöglichkeiten anzeigen zu lassen.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Definition eines freien Positionsindex
Es handelt sich hierbei um die Möglichkeit 10 freie Positionsindexe zu definieren und diese dann in einer Auswertung bzw. im Workflowscript zu verwenden. Damit ist es dann bspw. möglich ein Individualfeld zu indizieren und so einen schnellen Zugriff zu gewährleisten.

Folgende Punkte hängen damit zusammen :
1) Neues zusätzliches Indexfile -> S_RPOS53.KEY
2) Listenbasis Positionsdaten, weitere Selektionsparameter SORT_FREE_IND Sortierung freier Zusatzindex (V53) (NM) FREE_IND_VON Von

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

freiem Positionsindex (V53) (NM) FREE_IND_BIS Bis freiem Positionsindex (V53) (NM)
3) Zugriffsrecht FACT2,11 "Freier Positionsindex aktivieren und verwenden (V53),11"
4) Workflowscript Selektionsparameter 2,108,K ,Freier Positionsindex (V53) 2,109,K ,Von Positionsindex (V53) 2,110,K ,Bis Positionsindex (V53)
5) Einstellung Aufbau Positionsindex, Varialben BEL_x_y und POS_x_y möglich, mit Semikolon getrennt.

Die Angabe von POS oder BEL vor der Variable muss angegeben werden, da hier beides angegeben werden kann.
Nach Aktivierung eines Index muss eine Reorganisiation durchgeführt werden.

Verfügbar ab BüroWARE premium

IDB-Listenausdruck
Innerhalb der Listenbasis zu einer IDB-Datenbank wurden die Ausdruckblöcke

IDB-Wiederholung pro Datensatz (V53),IDBZ,2
Ausdruck pro IDBZ-Notiztext I (V53),IDBZPANOT1,2
Ausdruck pro IDBZ-Notiztext II (V53),IDBZPANOT2,2
Überschrift vor IDBZ-Langtext/Notizdruck (V53),IDBZTXTUE,2

ergänzt. Damit ist es jetzt möglich pro IDB-Satz (PA) eine weitere IDB-Datenank n-Mal zu drucken und somit eine 1:n Verbindung im
Druck aufzubauen.

Als weitere Selektionsparameter stehen zur Verfügung :

IDBZ IDB-ID Zusatzdatenbank
ZIDBSORTIERT Sortierung IDB Zusatzdatenbank
ZIND1 Indexdefintion 1 IDB Zusatzdatenbank
ZIND2 Indexdefintion 2 IDB Zusatzdatenbank

Verfügbar ab BüroWARE premium

5.3 Formulare

5.3.1 Formularwesen

Neue Druckblöcke für Ausdrucksbasis SCRIPTTAB
Für die Ausdrucksbasis SCRIPTTAB gibt es mehrere neue Druckblöcke
PANOT
PANOTG
PANOTWVL
PANOTL1-PANOTL10
PANOTEP
Damit lassen sich die Texte aus dem Workflow die über die Rahmenarten 11, 12, 16, 17 und 72-81 geladen werden, ausdrucken.

Die Zuordung ist

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

PANOT -> 12
PANOTG -> 16
PANOTWVL -> 17
PANOTL1-PANOTL10 -> 72-81
PANOTEP -> 11

Verfügbar ab BüroWARE basic

Abbruch von Druckdialog abschaltbar
Neuer Selektionsparameter "ABORT_NO_CLOSE" für Formulare vom Typ ANJ.
Falls dieser Parameter gesetzt ist kann der Dialog der den Druckfortschritt anzeigt nicht geschlossen werden und ein Abbruch des Druckes ist nicht mehr möglich.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Funktionen zur Ermittlung der Größe eines Bitmaps
Für die Formulare gibt es zwei neuen Rechenfunktionen:

a) BITMAP_BREITE liefert als Ergebnis die Breites eines Bitmaps in mm
b) BITMAP_HOEHE liefert als Ergebnis die Höhe eines Bitmaps in mm

beide Funktionen können mit einer IT Variablen oder einem Filename als Parameter aufgerufen werden.

Bsp: IV1=BITMAP_BREITE[IT1]

Verfügbar ab BüroWARE basic

Erweiterung Ausdruckbasis
Für die Ausdruckbasis DBK86_KOPFDATEN sind weitere Druckblöcke hinzugekommen.
1. WFLKALKKOPF Grundinformationen zu einer Stammkalkulation aus dem WFL
2. WFLKALK Ausdruck der Zeilen einer Stammkalkulation
3. WFLKALKKLARTEXT Ausdruck der Zeilen einer Stammkalkulation. Hier werden die Variablenname im Klartext geschrieben. Dazu ist es notwendig, daß die IDB 67 über die Reorg gefüllt wurde.
4. WFLTABKOPF Kopfinformation zu einer definierten Tabelle aus dem WFL.
5. WFLTAB Ausdruck der Tabellenspalten Definition.
6. WFLMASKEKOPF Kopfinformation zu einer definierten Maske aus dem WFL.
7. WFLMASKE Ausdruck der Maskenfelder.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Erweiterung der Ausdruckbasis DBK93_KOPFDATEN
Für die Ausdruckbasis DBK93_KOPFDATEN sind weitere Druckblöcke hinzugekommen:

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

1. IDBKALKKOPF Grundinformationen zu einer Stammkalkulation aus der IDB
2. IDBKALK Ausdruck der Zeilen einer Stammkalkulation
3. IDBKALKKLARTEXT Ausdruck der Zeilen einer Stammkalkulation. Hier werden die Variablenname im Klartext geschrieben. Dazu ist es notwendig, daß die IDB 67 über die Reorg gefüllt wurde
4. IDBTABKOPF Kopfinformation zu einer definierten Tabelle aus der IDB
5. IDBTAB Ausdruck der Tabellenspalten Definition
6. IDBMASKEKOPF Kopfinformation zu einer definierten Maske aus der IDB
7. IDBMASKE Ausdruck der Maskenfelder

Verfügbar ab BüroWARE basic

Mehrdimensionale Rechenvariablen

In den Formularen sind mehrdimensionale Rechenvariablen (Matrizen) möglich. Zum Anlegen Matrizen gibt es einen neuen Block @IM mit eigener Eingabe Maske. In der Maske wird eine laufende Nummer automatisch für die Matrix vergeben. Man kann eine beliebige Bezeichnung erfassen und die Größe der einzelnen Dimensionen angegeben. Es sind maximal 3 Dimensionen möglich mit jeweils einer Maximalgröße von 99. Zusätzlich kann auch noch ein Initialwert für alle Matrix Element angeben werden.
Im Formular werden die Matrixelement über den die Nummer der Matrix und den Index des Elementes angegeben, z.B. IM1_1_0_0. Der
Index der Element ist 0 basierend.
Darüber hinaus gibt es ein Funktion für das Initialisieren mehrerer Element einer Matrix (INIT_IM) und für die Summenbildung von mehreren Element aus einer Matrix (SUMME_IM).
INIT_IM und SUMME_IM sind ähnlich zu den Funktionen für die freien Rechenvariablen.
Hier ist allerdings der erste Parameter die Nummer der Matrix und der Bereich von/bis ist für jede Dimension der Matrix vorhanden.

Matrixelement können auch als Parameter eines GET/PUT_RELATION Aufrufes verwendet werden.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Listenausdruck über WFL Server

Über einen zusätzlichen Button kann im Listendruck der Druck als Job beim WFL Server angelegt werden.
Der Button ist nur dann freigeschaltet, falls der WFL Server läuft.

Verfügbar ab BüroWARE premium

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

5.4 Workflowmanager

5.4.1 Workflow/script Server

Kalkulation bei F5
Innerhalb der Workflowscripte steht nun eine neue Stammdatenkalkulation (Nr. 46) zur Auswahl, die immer ausgeführt wird bevor in einem Feld die dort hinterlegte Refreshtabelle geöffnet wird.
Im Feld SCR_4842_5 steht die jeweilige Feldposition des Feldes wo die Tabelle aufgerufen wurde.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Maskeninhalte von WFL Skripten speichern/laden
Für die WFL Skripte gibt es zwei neu Tool Nummer:
705 : speichern des aktuellen Maskeninhaltes. Hierbei öffnet sich ein Dialog in dem man einen beschreibenden Text für die Sicherung angeben kann und dann den aktuellen Inhalt speichern.

706 : laden eines Maskeninhaltes. Es öffnet sich der gleiche Dialog wie bei 705. In der Liste werden die beschreibenden Text der Sicherungen angezeigt. Man kann eine Zeile auswählen und die entsprechenden Maskeninhalten laden. Diese Sicherungen sind unabhängig von der Sicherung, die gemacht wird, sofern im WFL Skript "Maskeninhalt speichern" aktiviert ist.
Die gespeichert Maskeninhalte können auch exportiert und importiert werden.
Dazu muss WORKFLOW_NDX die Zeile "1,@MSIL,0SCR% s"; enthalten.

Verfügbar ab BüroWARE basic

GET_RELATION 766 Suche Position in String
GET_RELATION[766!Suchstring!String!ignoriere Gross/Kleinschreibung]
Diese Get_Relation ermittle den Index des Suchstring im String.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Ermitteln von Kontonummern
GET_RELATION[756!Belegnummer] Ermittle Kontonummer anhand der angegebenen Belegnummer.
Der Rückgabewert ist 0 falls keine Kontonummer zum Beleg gefunden wurde, ansonsten die ermittelte Kontonummer.

Verfügbar ab BüroWARE basic

Mail beantworten/weiterleiten aus WFL-Scripts
Folgende neue Programmnummern sind innerhalb von WFL-Scripts aufrufbar:
18187 Mail beantworten
18188 Mail weiterleiten
Es wird auf die aktuelle E-Mail geantwortet/die akt. Mail weitergeleitet.

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Verfügbar ab BüroWARE medium

WFL-Manager: Tabellenbasis Arbeitsgruppen
Tabellenbasis 644: Arbeitsgruppen.

Verfügbar ab BüroWARE medium

WFL-Manager: Tabellenbasis Personalstamm
Neue Tabellenbasis 642 für Personalstamm.

Verfügbar ab BüroWARE medium

Script- und Feldbezogene Hilfe
Innerhalb des Workflowmanagers, gibt es jetzt eine Globale und/oder eine Feldbezogene Hilfe zum jeweiligen Script.
Über die Toolnummer 710, kann ein globaler Hilfetext des jeweiligen Scriptes aufgerufen werden und über die Taste F1 kann pro Feld ein Text hinterlegt/aufgerufen werden. Hat man Designerrechte, kann dieser Text frei definiert werden. Ohne Designerrechte wird, vorrausgesetzt es gibt keine Feldbezogene Hilfe, der Globalhilfetext geöffnet.
Gibt es eine CHM-Hilfe zum Script, so hat diese Vorrang.

Verfügbar ab BüroWARE premium

STRG+S über Button aufrufen
Über die Toolnummer 709,Volltextsuche Tabelle aktivieren (V53) ist es nun möglich die neue Volltextsuche in Tabellen (STRG+S),
direkt über einen Button aufzurufen.

Verfügbar ab BüroWARE premium

Ausdruck von File aus SPOOL
GET_RELATION[774!Spooldatei!Druckername]
Ausdrucken eines SPOOL Druckes auf einen Drucker
Die Spooldatei ist der Name der Datei die im SPOOL erstellt wurde und auf einen Drucker ausgedruckt werden soll

Verfügbar ab BüroWARE premium

SPOOL Druck
GET_RELATION[772!Filename]
Ausführen des Drucks in SPOOL mit den Parametern die im angegebene File hinterlegt wurden
Das File kann über Masken für den Listenausdruck erzeugt werden
Die Rückgabe ist der Filename der SPOOL Datei.

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Verfügbar ab BüroWARE premium

Mehrfachselektion Beleggruppen
Im WFL mit der Tabellenart 021 (Positionsdaten/Lagerbuchungen) gibt es einen neuen Selektionsparameter 2,107,K ,Aufzählung
Beleggruppe (V53),,,L,200,L Durch diesen Parameter ist es möglich, mehrere Beleggruppen die durch Semikolon getrennt werden müssen, zu selektieren.
Z.B. man möchte nur die Beleggruppen 01 und 05 einer bestimmten Belegart in ein Script laden.

Verfügbar ab BüroWARE premium

5.4.2 Allgemein

Auswertungen drucken
Auswertungen können zum Druck an den Workflowserver gesendet werden. Der Workflowserver druckt dann die Auswertung im Hintergrund in den Spool. Ist der Druck abgeschlossen, wird eine Aufgabe in das TaskflowCenter gestellt. Durch Ausführung der Aufgabe kann die Auswertung dann ausgedruckt werden.

Hinweis:
Man findet den Button <WFL-Server> in jeder Auswertung

Verfügbar ab BüroWARE basic

Automatische Auflösung von Komponentenstücklisten
Über das Importflag "HSTKL_AUFLOESUNG -> "J" kann eine Komponentenstückliste beim Import über eine Standardschnittstelle automatisch aufgelöst werden.
Über das Feldkennzeichen "SCRIPT_NR" ist zusätzlich die Angabe eines WFL-Scripts möglich das nach jeder eingelesenen Position aufgerufen werden kann. Über DWZGC_1120_1=1 kann in Workflowscripten geprüft werden, ob der Import aktiv ist.

5.5 IDB Verwaltung

Indexprüfung auf BW-Variable
Bei der Neuanlage eines Artikels und einem IDB-Datensatz wird nun geprüft ob die Eingabe im Indexfeld (z.b. Artikelnummer) einer
interne BüroWARE Variable entspricht (z.b. ART_10_30). Da dies bisher zugelassen wurde und zu Problemen führt, wird dies nun
nicht entsprechend abgefangen.

Verfügbar ab BüroWARE basic

IDB Datenbankformat änderbar
Es ist nun möglich bereits erstelle IDB-Datenbanken zu ändern. Es können Felder gelöscht, geändert und weitere Felder hinzugefügt
werden. Bereits vorhandene Daten werden dabei nicht gelöscht. Über den Button

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

[Datenbankformat ändern] in der IDB-Datenbank ist
dies möglich. Anschließend muss die entsprechende IDB-Datenbank reorganisiert werden.

Wichtig: Da es sich hierbei um Physikalische Änderungen an der Datenbankstruktur handelt, sollte zumindest die entsprechende IDB-Datenbankdateien und die Konfiguration gesichert werden, vor solch einer Durchführung.

Hinweis:

Da es sich hierbei um Physikalische Änderungen an der Datenbankstruktur handelt, sollte zumindest die entsprechende IDB-Datenbankdateien und die Konfiguration gesichert werden, vor solch einer Durchführung.

Verfügbar ab BüroWARE premium

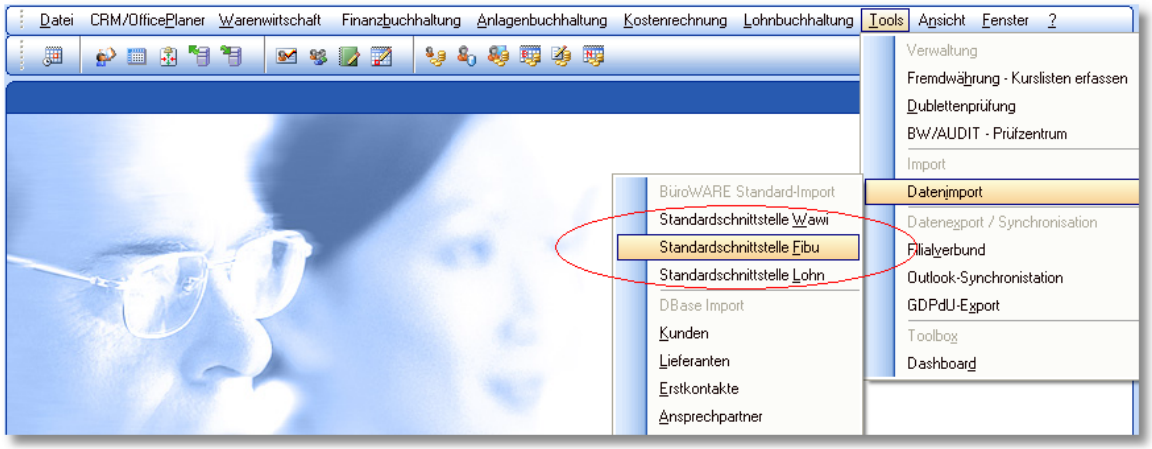
© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Kapitel VI

6 Tools

Refresh Stapelauswahl

In Version 5.3 steht Ihnen im Menüpunkt "Tools -> Datenimport -> Standardschnittstelle Fibu" zur Eingabe eines Buchungsstapelkennzeichens nun die Refreshauswahl zur Verfügung.



Damit kann jetzt aus den bereits angelegten Buchungsstapeln ausgewählt werden.

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

Kapitel VII

7 Daten Im-Export

Import von Adressgruppen

Der Import von Adressgruppen über die Standardschnittstelle ist in der BW 5.30 nun möglich.
Das Satzkennzeichen ist "ADRGRP".
Die Kürzel für die Felder lauten:
ab : Adressgruppe
ac : Bezeichnung 1
ad : Bezeichnung 2
ae : Bezeichnung 3
af : Bezeichnung 4
ag : Karteiauswahl
ah : Hauptadressgruppe

Verfügbar ab BüroWARE basic

Import privater Kontakte

In der Version 5.30 ist der Import privater Kontakte nun über das Satzkennzeichen PRVK möglich.

Verfügbar ab BüroWARE medium

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten

© 1993 - 2007 by SoftENGINE GmbH, alle Rechte vorbehalten